

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	25.01.2011	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	10.02.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umbau der Detmolder Straße - Sachstand und Kostenentwicklung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte, 03.07.2003, Drucksachen - Nr. 2004/7400, TOP 9
UStA, 15.07.2003, Drucksachen - Nr. 2004/7400, TOP 12
BV Mitte, 10.08.2006, Drucksachen - Nr. 2606
UStA, 22.08.2006, Drucksachen - Nr. 2606
Rat, 31.08.2006, Drucksachen – Nr. 2606
BV Mitte, 02.11.2006, Drucksachen - Nr. 2845
UStA, 14.11.2006, Drucksachen - Nr. 2845

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung Mitte und der StEA nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Umbau Detmolder Straße Sachstand und Kostenentwicklung

Sachstand

Der Umbau der Detmolder Straße befindet sich in der 6. und damit letzten Bauphase. Derzeit ruhen die Bauarbeiten wegen der anhaltenden winterlichen Verhältnisse. Sobald der Frost aus dem Boden gezogen ist und dauerhaft Temperaturen über + 5 Grad anstehen, erfolgen die restlichen Gleis- und Fahrbahnarbeiten und die nachfolgenden Fahrleitungs- und Beleuchtungsarbeiten. Derzeit wird noch von einer Fertigstellung der Hauptarbeiten zum 15.04.2011 ausgegangen. Die nachlaufenden Gewährleistungsarbeiten im Schienenzwischenraum werden sich unmittelbar daran anschließen.

Kostenentwicklung

1. Gesamtkosten

Mit Drucksachen Nr. 2845 wurde in 2006 im UStA eine Gesamtkostensumme von 39,5 Mio. Euro genannt. Aufgrund zwischenzeitlich aktualisierter Kostenschätzungen der Auftragspartner wurden die Gesamtprojektkosten in 2007 auf 41,0 Mio € angepasst. Diese Kostenangabe ist in allen weiteren Veröffentlichungen und Außendarstellungen genannt worden.

dem tiefen Bodenaushub eine vollständig neue Verkabelung hergestellt werden. Im Streckenbereich konnten die geplanten Kabelgräben der Versorgungsträger nicht genutzt werden und mussten weitgehend eigenständig hergestellt werden. Der entsprechende Nachtrag 21 an die Fa. Strabag soll im Februar 2011 behandelt werden.

6. Mehrleistungen im Straßenbau

0,30 Mio. €

Die Straßenbauarbeiten mussten im Bereich der einmündenden Straßen aus bautechnischen und topografischen Gründen erweitert werden. Ferner wurde östlich der Ausfahrt in die Endhaltestelle Sieker entgegen der Ausschreibung ein Vollausbau erforderlich, da auch hier ein maroder Betonplattenaufbau in der Fahrbahn vorlag und ein einschichtiger Deckeneinbau allein nicht dauerhaft geeignet gewesen wäre. Der entsprechende Nachtrag 21 an die Fa. Strabag soll im Februar 2011 behandelt werden.

7. Allgemeine Leistungen

0,15 Mio. €

Während der Baumaßnahme wurden zusätzliche Provisorien zur Gewährleistung der Anliegerandienung erforderlich. Der entsprechende NA 19 wurde in 11/ 2010 behandelt.

Diese hier dargestellten **Kostenblöcke** stellen eine grobe Übersicht der hauptsächlichen Kostensteigerungsfaktoren dar. Es können sich bis zur endgültigen Abrechnung der Baumaßnahme (nicht vor Ende 2011) noch Verschiebungen in die ein oder andere Richtung ergeben.

Gegenüber der letzten Kostenschätzung aus dem Jahre 2007 werden sich die Gesamtkosten voraussichtlich von 41,0 Mio. € um 3,8 Mio. € auf 44,8 Mio. € erhöhen (9,3 % Steigerung).

Der Anteil für das Amt für Verkehr wird sich voraussichtlich von 23,0 Mio. € auf 24,0 Mio. € erhöhen (4,2 % Steigerung).

Aufgrund der komplexen und mehrjährigen Baumaßnahme wird diese Kostenentwicklung als angemessen und nachvollziehbar bewertet.

Der seitens des Amtes für Verkehr beantragte Zuschussrahmen von 20,1 Mio. € mit einer Zuschusssumme in Höhe von 14,4 Mio. € wird nicht überschritten. Der Zuschussgeber wurde regelmäßig über den laufenden Baufortschritt und die Kostenentwicklung unterrichtet.

Der auf das Amt für Verkehr entfallende höhere **Eigenanteil von nunmehr 8,2 Mio. € gegenüber 7,2 Mio. €** soll durch Einsparungen bei anderen investiven Straßenbaumaßnahmen ausgeglichen werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss